

Pest, Pestilenz

I A

00001

J. Höser. "berpfälzische Volks-Heilkunde (1921)

S.15f.

"Buchstaben gegen die Pest zu tragen."

"Es bezeugt der heilige Franziskus Solarius, Bischof von Salamanka, dass im Concilio zu Trient anno 1546 über zwanzig Bischöfe und Ordensgenerale an der Pest starben. Da habe der Patriarch von Antiochia allen geraten, folgende Buchstaben, so von dem heiligen Zachariä, Bischof von Jerusalem mit ihrer Auslegung in Beschwörung hinterlassen worden, als ein gewisses Mittel gegen die Pest bei sich zu tragen. Und als dies geschehen, da ist kein einziger mehr an der Pest gestorben. Und wenn man dieselben Buchstaben über eine Türe schreibt, so sind alle in diesem Hause Wohnenden von der Pest bewahrt:

- + Z. D. J. A.
- + B. J. Z.
- + S. A. B.
- + Z. H. G. P.
- + B. F. R. S."

(aus einem in der Gegend um Erbendorf verbreiteten abergläubischen Schutzbrief)

E.G.Happel, Grösseste Denkwürdigkeiten der Welt
Oder so genannte Relationes Curiosae (1689)

S.293

Anlangend die andere Beschwerung, so wieder die Pest geschrieben in Hertzogenbusch gefunden worden, lautet selbige also:

Der Römische Kayser hat gesandt zu unserm heiligen Vater dem Pabst, umb Raht wieder die Pest. So hat der Pabst wieder geschrieben, daß man diese heilige Nahmen über sie tragen solle.

Jesus, Maria, Anna, Michael, Bernardus, Niclajus, Sebastianus, Chistofolus, Martinus, Silvester, Rochous, Fredericus und Gutrudus. Und man solle lesen fünfzehn Pater Noster, und fünf Ave Maria, und 17 Rosen-Kräntz, immerhalb 9 Tagen sol man dieses einmahl thun.

Wer das thut, sol nicht sterben von der Pest, dann man hats probirt in vielen Städten, da die Pest regiert hat, und durch die Hand Gottes hat sie auff gehört zur selbigen Stunde.

Daß wil Gott und unsere liebe Frau und seine gebenediete 5 Wunden, welche nicht geschwollen, noch geschworen, also hoffe ich, daß diese Pest auch nicht sol schwellen. In dem Nahmen des Vaters, + des Sohns, + und des Heil. Geistes.

Der gute St. Adrian sieht auff seine Hand,

~~Er sprach, und segnete diesen Pest-Brand.~~

~~In Nahmen des Vaters + des Sonns + und des Heil. Geistes + Amen.~~

Jesus Christus natus est. I.

Jesus Christus Crucifixus est. II.

Jesus Christus sepultus est. III.

+ Amen.

Daß müsset ihr schreiben auff ein Papier, und alle Tage eins davon essen.

+ Christus + natus +

+ Christus + passus +

+ Christus + a mortuis resurrexit +

Dieses müsset ihr schreiben auff ein Sieben-Blat, biß bünffe zu, und alle Tage eins niichtern essen, und fünf Pater Noster und fünf Ave-Maria, .

Vid. Wassenaer Historischen Bericht, part 17. pag. 122

4.v.

~~Laurentius-
Brundseyan~~

~~Jm Nahmen des Vaters + des Sonns + und des Heil. Geistes + Amen.~~

Jesus Christus natus est. I.

Jesus Christus Crucifixus est. II.

Jesus Christus sepultus est. III.

+ Amen.

+ Christus + natus +

+ Christus + passus +

+ Christus + a mortuis resurrexit +

Dieses müsset ihr schreiben auff ein Sieben-Blat, biß bünffe zu, und alle Tage eins niichtern essen, und fünf Pater Noster und fünf Ave-Maria, .

Vid. Wassenaer Historischen Bericht, part 17. pag. 122

u.s.w.4. Hamburg. 168. f. IV. Thl. S.291. 293f. Dieser Brief am 27.Sept.
anno 1629 in Herzogenbusch gefunden, als die Spanische Besatzung auszog.)

1003

J.Scheible, Das Kloster Bd.VI:
Die gute alte Zeit l.Bd. 2.Abt.

S.949f.

Zauber-Recept wider die Pest:

"Der Römische Kayser hat gesandt zu unserm heiligen Vater dem Pabst, umb Rath wider die Pest. So hat der Pabst wieder geschrieben, dass man diese heilige Nahmen über sie tragen soll:

Jesus, Maria, Anna, Michael, Bernardus,
Niclaus, Sebastianus, Christofolus, Martinus,
Silvester, Rochous, Fredericus und
Gutrudus.

Und man solle lesen fünfzehn Pater noster und
fünf Ave Maria und 17 Rosenkränz, innerhalb 9
Tagen soll man dieses einmal thun.

Wer das thut, sol nicht sterben von der Pest,
denn man hat's probirt in vielen Städten, da die
Pest regiert hat, und durch die Hand Gottes hat
sie aufgehört zur selbigen Stunde.

Das wil Gott und unsere Liebe Frau, und seine
gebenedeite fünf Wunden, welche nicht ge-
schwollen, noch geschworen, aleo hoffe ich,
dass diese Pest auch nicht sol schwellen. In
dem Nahmen des Vaters, ~~x~~, des Sohns, ~~x~~ und
des Heil. Geistes.

^{s.v.}
^{Laurentius} Der gute St. Adrian sticht auff seine Hand,
Er sprach und segnete diesen Pest Brand.

Im Nahmen des Vaters, + des Sohns, + und des
Heil. Geistes, + Amen.

Jesus Christus natus est. I.
Jesus Christus crucifixus est. II.
Jesus Christus sepultus est. III.
~~x~~ Amen.

Das müsset ihr schreiben auff ein Papier, und
alle Tage eins davon essen.

+ Christus + natus +
+ Christus + passus +
+ Christus + a mortuis resurrexit +.

Dieses müsset ihr schreiben auff ein Siebenblatt,
bis fünffe zu (?) und alle Tage eins nüchtern
essen und fünff Pater noster und fünff Ave Maria.
(vid. Wassenaer histor. Bericht. (Part.17. pag.122.)"

(C.G.Happelii, grösste Denkwürdigkeiten der
Welt, oder sogenannte Relationes Curiosae)

G. Schmidt, Aus alten Kalendern
 (in Unser Egerland 5 (1901))

S.34

Pestsegen.

In dem "Neu verfertigter Wetter- und Wirtschaftskalender f.d.J.1805" lag ein geschriebener Pestzettel (9.2 x 11 cm) bei.

"Kräftige Buchstaben Wieder die Pest.

+.	Z.	+	D.	I.	A.	+	B.	I.	Z.
+	S.		A.	B.	+	Z.	H.	G.	
									I. +. B. F. R. S."

("Der Hafnermeister Anton Matthias Reyßer in Mies, Haus-Nr. 230 (geb. 21.2.1717, gest. 1.3.1804), verzeichnete ... in seinen "Neuverfertigten Wirtschafts-Kalendern" u.a. ... auch Notizen volkskundlicher Art.)

grao? Pest

00005

Alemannia 27 (1900)

S.111f.
(O.Heilig)

Ein segen für das bös ding.

s.v. Trinität
Sprich: + Mit Godt dem hailigen vatter sich
ich dich. + Mit Godt dem hailigen sune So fin-
de ich dich. + Mit Godt dem hailigen gaist ver-
treibe ich dich, du seihest pestelentz, drües,
bloter oder geschwer +. Ich beschwer dich bei
dem hailigen sper, das Godt durch sein hailig
seiten wandt, das du verschwindest vnd gebest
weder aiter oder bluet. In Gottes namen, Amen.
Bedt v pr nr vnd v aue mra in die hailigen v
wunden Christi vnd j glauben. h. Steffen etc.
(Gewährsmann Steffen v. Venningen ritter, Hirsch-
horn.)

(Heidelberg, Cod.Pal.Germ.244, f.93a.)

Pest

30006

Alemannia 27 (1900)

S. 112
(O. Heilig)

Ein segen fur die Pestelenz.

Wan dich ein pestelencz ankümpt, Wo das sei,
So gesegen vff der Pestelencz mit den kreuczen
^{s.v.} vnd sprich die wordt, Als hernoch geschrieben
^{übertragen} sten, So kümpt die pestelencz an ein ander
stadt. Do werdt ein gros rödt. Doruff binde
küekodt, mit küemilch wol gemischt. So zeucht
es die pestelencz aus vnd wirst gesunt. Es ist
offt probirt. Nun sprich also: + increatus pa-
^{in Trinität} ter, + increatus filius, + increatus spiritus
sanctus, + aue Maria, + immensus pater, + immen-
sus filius, + immensus spiritus sanctus, + aue
Maria, + eternus pater, + eternus filius, +
eternus spiritus sanctus, + aue Maria. + Singnat
^{v. Kana} lebuste, sicut singnauit aqua in Cana gallilee.
In nomine patris et filij et spiritus sanctj.
Jilge (von Creuzenach).

(Heidelberg, Cod. Pal. Germ. 244, f. 98b.)

x Georges 00

00007

Alemannia 27 (1900)

S.112
(O.Heilig)

Ein segen für die Pestelencz vnd drües.

Sprich: Seidt das cristus der her geboren
warde, Do gewuchs niun (uinn[?]) berg oder
stain. Verganck vnd haile! Verschwindt drüs!
Als der man verschwant am Rande], der die wie-
de dreet vnd bandt; Der die wiede hodi gewun-
den, Domit Jhesus Cristus ward gefangen vnd
gebunden: Also mustu, drüs, auch verschwin-
den. Vnd an mir nvmer entgen auswendig oder
Inwendig, Bis als lang Das vnser liebe frawe
ein liebern sune gewinne. Das helff mir der
man, Der den dodt an dem kreucz nam. In nömi-
ne patris et filij et spiritus sanctj. Amen.
Hensell.

(Heidelberg, Cod.Pal.Germ.244, f.113a.)

30008

Alemannia 27 (1900)

S.112f.
(O.Heilig)

Für die Pestelencz.

Sprich: In nomine domini, amen. Drües, als
ich dich hie finde, Vnd also solthu verschwin-
den, Als der man verschwand, der die saile
macht vnd wande, Domit man Godt den herenn
finge vnd bande. Vnd mach mit der rechten
handt Creutzweis, griff vmb die drüsən; Bedt
v pr nr vnd v aue mra. Hensell.

(Heidelberg, Cod.Pal.Germ.244, f.113a.)

00009

A.F.Dörler, Zaubersprüche und Sympathie-Mittel
aus Tirol. (In Zs.f.österr.Vkde.II (1896))

S.157

Manche trugen als Schutz gegen die Pest folgende
Buchstaben auf einem Zettel bei sich oder schrie-
ben dieselben über die Hausthür:

- + Z. + D. I. A. + B. I. Z.
- + S. A. B. + Z. H. G. F.
- + B. F. R. S.

30010

Jäckel, Aphorismen über Volkssitte etc. in Franken. (In Abhandl.d.naturhist.Ges.zu Nürnberg. Bd.II. 1861.)

S.225

Gegen die Pest.

Pest! ziehe hin an deinen Ort, wo dich Gott hinverordnet hat. Gott der Vater fang sie; Gott der Sohn bann sie und Gott der heilige Geist vertreib sie. Im Namen etc. + etc. + etc. + Amen.

(Oberland.)

Pest

00011

H. Zahler. Die Krankheit im Volksglauben des ~~3~~ ^{tei} Simmenthals. (In XVI. Jahresber. d. Geogr. Ges. von Bern. 1897.)

S. 235f.

~~1 Name~~ Hier folget der ge ~~räcti~~ [†] Sägen dem Vehe für den Bössen prästen.

~~2 v. Zürcher
3 Kreis
4 Schwörung
5 A. v. Be-
schwörung
6 Jordan~~ So sprich Im Namen der Heilligen dreyfaltigkeit amen disse Veich Vmbgangen Ich Im Namen Gottes des Vatters Vnd Gottes des sohns Vnd Gottes des Heilligen Geistes Vnd das sprich zum 3 mahl. Dissers Veich Ver Sägnen Ich bei den 4 Evangelisten Vnd bei Johanes dem Täuffer als Wahr als Vnser lieber herr Jesus Christus Tauft Worden Im heilligen Jordan sprich das zum Triten mahl.

~~7~~ 1 Diesers Veich Ver Sägnen Ich für die 7 Brästen ⁽⁺⁺⁾ für die Fäülle für das Brästen für das blatt ⁽⁺⁺⁾ für den Viertel ⁽⁺⁺⁾ für den Källensiechtag ⁽⁺⁺⁺⁾ für die Lungensucht Vnd für alle die prästen die Ge Nant mögen Werden seigen sie sichtbahr oder Vnsichtbahr Wo sie Imer mögen schaden Thun an haut oder harr Kleinen oder Grossem minder oder mehren ⁽⁺⁺⁺⁺⁾ sie sollen alle zer schweinen Vnd zergan Wie die zer schwinen Vnd Vergiengen die Vnseren Lieben herren Jesum Christum bunden Vnd fiengen disse prästen be schwerren Ich oder auch die Teuffelssucht Ich beschwerren dich bei den heilligen Vier Evangelisten bei dem heilligen sant Johanes dem Täuffer Vnd bei dem Lieben heiligen sant luccas Vnd bei dem heilligen sant gall Vnd bei dem lieben heilligen sant Luccas Vnd bei dem heilligen sant gall Vnd bei dem lieben heilligen sant peterr also must disse Veich du seigest sichtbarr oder Vnsichtbarr Ich be schwerren dich auss disem zill Vnd marchen so weit dass disse Veich gieng oder schritt oder gieng oder leith Jetz Vnd Immer Vnd Ewig Vnd dass Im Namen Gottes des Vatters Gottes dess sohns Gottes des Heilligen Geistes amen. Ich beschwerren Heüt alle die bössen brästen Von diesem Viech von dem Marg in das bein auss dem bein in das fleisch auss dem fleisch in das blut auss dem blut in die hutt aus der haut in die Haar auss dem harr auss dissem

~~8~~ 3 Gans
den Knaben

dach Vnd ge Mach¹⁾ auss disser Wun Vnd Weid in
 bärg Vnd Thall²⁾ so weit, dass disses Veich sein
 Weid nimbt In Jahr Vnd Tag im Kein schaden zufüget
 noch be Rührt also wahr mustu dissem Veich mit
 frieden Lahn also Wahr dass Vnsser Lieber herr
 Jesus Christus ist ge Krütziget Vnd gestorben
 am stamm dess Heilligen fromen Kreüzes Vnd das
 im Namen Gottes des Vatters, Gottes des sohns Vnd
 des heilligen Geistes ammen. + Disers Veich ist
 gesund Vnd Würd gesund also Wahr dass als Johannes
 Vnser lieber herr Jesum Christum Tauft Im heiligen
 Jordan³⁾, Vnd das im Namen Gottes des Vatters Got-
 tes des Sohns Gottes des Heilligen Geistes
 amen.

11 Disen sägen sprich zum Tritten mahl Vnd sprich das
 Evangelj sant Johanes Vnd beschlüss der Ring Vnd
 2 gang Kreutz-weiss 3 mahl durch dass Veich Vnd 3
 mahl darumb vnd sprich disse Worth die hie Ver-
 zeichnet sind darnach Las Gott walten es ist be
 Wärt Vnd guth.

(Hs. aus d.18.Jh. Besitzer J.Allemann,
Landwirt in Lenk.)

+ } Die Rinderpest, s. Deutsch.Wörterb., IV, 1, 1863.
 ++ } Blatt, Blutblase im Hals, die besonders leicht ent-
 stehen soll, wenn man warmes Brot isst. Daneben ist
 das Blatt auch eine Bezeichnung für eine Viehkrank-
 heit, Blutblase im Mastdarm. Zwar nur Bezeichnung
 +++) von Empirikern. Wissensch. nicht festgestellt.
 +++) Hier handelt es sich wohl um eine Euterentzündung,
 einen Fall von Mastitis.

+++) Rheumatismus; vgl.kaltsuchtig, D.Wo., V, 94.
 +++) Vgl. dazu Bartels, Krankheitsbeschw., S.28

1) "Gemach" oder "Gmach" nennt man die Sennhütten in
den Vorsassen und auf den Alpen.

2) Vgl.zu diesem Verbannen der Krankheit Ammann, Volks-
segen, S.310, auch S.309 Anm.zu 6. Vgl.B.Kahle,
Krankheitsbeschwörungen, S.195.

3) Die Taufe im Jordan erscheint häufig in Segen, beson-
ders bei Blutstillungen u.ä. Vgl.z.B.Haase, Volksm.,
S.56.

J.Chr.Frommann. Tractatus de Fascinatione. 1675.

*Amuletum sequens tanquam sacrosanctum & mirificae
virtutis arcanum ad pestem Archiepiscopum quendam
Graecum commendasse, idque portatum ab omni pesti-
fero afflatu hunc reddere immunem evulgasse refert
Athanasius Kircherus, Scrutin.Pestu Sect.3.cap.5.
Sic autem se habet: + Z. + D. I. A. + B. I. Z. +
S. A. B. + Z. + H.G. F. + B. E. R. S. &c. Horum
Characterum haec datur expositio:*

- + Crux Christi salva me.
- Z Zelus domus libera me.
- + Crux Christi vincit & regnat, per lignum
Crucis libera me Domine ab hac peste.
- D. Deus, Deus meus, expelle pestem de loco isto
& libera me.
- I. In manus tuas Domine commendo animam meam
& corpus meum.
- A Ante coelum & terram Deus erat, & Deus po-
tens est liberare me ab hac peste.
- + Crux Christi potens est ad expellendam
pestem a loco isto. Et ita de reliquis.

Sanum autem est judicium de eo Doctissimi Kir-
cheri, quod tum in gratiam Lectoris, tum in con-
firmationem argumenti praesentis transcribere
placet. Verum, inquit, cum id scriptum ejusdem
omnino forma sit, cum innumeris aliis, quae ho-
minibus maleferiatis & cum Daemone pactum haben-
tibus ad alios effectus similes impie cuduntur,
& superstitione adhibentur: dicendum id prorsus
suspectum, atque scandali plenum esse.

S. 302f.

00013

Alemannia 16. Bd. 1888

S. 237

Cptrb fpstklfnckbm. (contra pestilenciam)

^{s.v. aman-}
^{saplio} Damiana + hathagiata + Dyodecomene + Cantax +
Ananam sapta + Jesus + Nazarenus + Rex + Jude-
orum + tytulus triumphalis + Alpha et O + mi-
serere + miserere + miserere + mei Amen. + per
signum sancte crucis + libera nos domine Amen.

(Züricher hs. C 101 fol. 91. r.)

15. Jh.

Adolf Bach, Hexenprozesse in der Vogtei Ems.
Bad Ems, 1923.

S. 17

... wenn etwa die Arnsteiner Mönche - wie uns das Nekrologium der Abtei überliefert⁺) - die Pest unter Segnungen mit den sinnlosen Worten "Karsi philey, kardibulose, kardibulose, kauboite, phenzleche dar" etc.⁺⁺⁾ exorcisierten ...

+) Becker, Nass. Annal. XVI (1881) S. 215. Die Beschwörungsformel ist zwar der Handschrift nach älter, aber es liegt nahe, anzunehmen, dass sie in jenen Pestjahren eine Auferstehung gefeiert hat.

++) Ueber ähnliche sinnlose Zauberworte vgl. Stempflinger, f.a.O. S. 80 f.

Sympathiegläub

Handschriftliche Notiz aus einem Drucke der Leipziger
Stadtbibliothek: Des HYLAS auss Latusia Lustiger
Schau-Platz, Hamburg 1650.8°. Der Schreiber ist wohl
mit dem Freunde des Autors Chrysocomus identisch und
gleich diesem ein aus der Lausitz gebürtiger Leipzi-
ger Student. In einem Berliner Exemplar derselben
Erzählung nennt sich als Dedicator (ob auch Autor?)
ein Andreas Hartmann (Goedeke 2,483)

Vors_Fieber und Fest.

- 1 nim einen **לֹב** (Bohrer)
 2 gehe stillschweigend, rede **וְ** (nicht), zu einem
 3 bohr ein Loch hinein,
 4 ^{s.v.} ^{Atmen} **סַאֲלֵב** (blase) dreymahl hinein,
 5 schlag einen **כָּלָלָפֶת** (Pflock) hinein in das **לִיחָ**
 und geh stillschweigend darvon.

Von diesem soll der baum verdorren; das **לִיחָ** darf
וְ (nicht) aufgethan werden, sonst st..**צַבָּרָה** (ster-
 ben) alle auss dem **סְנָאָה** (Hause)

Chryso Go Mus

(A.Birlinger: "Besegnungen" i.Alemannia, XV/1887, S.122

Ein schöner bewerter Sägen für die Pestelentz

9.7. ab-
striden

So ein Mensch solches überkombt, solle er das mit diesem hernach geschribnen Segen lassen sägnen oder selbst thon. Und so offt ein Creutzlin roth, soll er mit dem Rechten dannach ein Creutz über den bresten machen. Also.

Mit Gott dem + Vater suoch ich dich. Mit Gott dem + Sun fund ich dich. Mit Gott dem + Heiligen Geist vertreib ich dich + Trüess + beül und + geschwer / ich beut dir durch das Spör / das Gott dem Herrn durch sein Seitten wuott + das du an mir heut nit gewinnst weder Eytter gyfft / noch Blutt. Ich + beschwer dich heüt bei den heiligen Göttlichen drey naglen die Jesu Christo Unserm herrn durch sein heilige hend und füess wurden geschlagen. Ich + beschwer dich heut bei den heiligen Göttlichen fünff wunden / das du Trüess / beul / und geschwer am andern tag auss meinem Leib seiest verschwunden.

Ich + beschwer dich heut bei dem heiligen Todt / da Gott mich und uns arme Synder erlösst und erkaufft hat. Ich + beschwer dich heut bei dem heiligen göttliche fronlebendigen Creütz / daran Gott der Allmechtig todt und marter leidt. + Das du heut Trüess beül und Geschwer ausziehest aus meinem fleisch / aus meinem blutt / und aus meinem Leib / und kein schad mir nit seiest / in dem Namen gott des + Vaters / und gott des + Suns / und gott des + heiligen Geistes / Amen.

Sprich fünff Vater unser und fünff Ave Maria und ein Glauben auf blossen khnien undz bitter leiden und sterben Jesu Christi.

Darnach sprich weiter hernach folgendt:

Gottes blutt ist ausgeschossen /
Gottes blutt ist ausgeflossen /
das behütet mich vor allen bösen gschossen /
hie sicherlichen und dort ewiglichen /
im namen Gott des + Vatters / und
des + Suns und des + heiligen Geists Amen. b.w.

Darauf bete drey Vater unser, drey Ave Maria
und ein Christlich Glauben.
Ist offtermals probiert wordenn. 1587.

(Aus einem handschriftlichen Gebetbuche
von 1587, dessen Verfaßer oder Kompilator
nach dem Titelblatte FLudovicus Faber,
Güntzburg, Organicen, ist.)

00017

Schönwerth, Aus der Oberpfalz, III.

S.20

Gegen die Pest.

Die Einbeere, paris quadrifol. Sie hilft dem,
der sie bey sich trägt. Wer sie abreißt, muß
sie ansprechen:

Pestbir, du edles Kraut,
Wer hat dich daher gebaut?
Gott V. S. u. hl. G. Amen.

00018

v.Wlislocki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S.100

Gegen die Pest.

Ein kupfernes Täfelchen am blossen Leibe tragen,
auf welches man die Worte zu ritzen hat:
Wate, dunakte mir nit nahe.
Den Leib soll man oft mit Dachsfett einsalben.

(Hsl.1818-1825.)

Wer diese Wate ist, kann ich nicht bestimmen; was "nakte" (nackte) als Beiwort anbelangt, so verweist es auf den unter siebenbürgischen Völkerschaften allgemein verbreiteten Glauben, dass die Pest (bezw. Cholera) in der Gestalt eines schwarzen Weibes oder nackten Kindes durchs Land zieht (s. Müller Fr., Sieb.Sagen, 1857, S.37).

00019

Priebsch, Deutsche Hss. in England, II.
(Spamer)

S. 309

eene seininghe ouer den siekē der pestilētie.
Ghebenedyt si onse lieue heere god . . .
[Anweisung:] Ende dan scryft dese name in een
lanc parkement apertyf Also lanc dat omme sinen
hals ghaen mach ghenaeit in lynwade van den
zieken. Dit es gheprouft ende waer vonden Dinghel
van hemelrike brocht se te roome in eene grote
steerfte Ende ghafse den paeus Te sinen groten
versouke Ende narenstigher bede Dit sy de
woorden + kaey vinghan adonay [etc.]

Adonay

(London, Brit.Museum, Hss.d.Robert Curzon 245,
15.Jahrh.)

33020

Priebsch, Deutsche Hss. in England, II.
(Spamer)

S.309

ieghen de plaghe:

- + Tunc mors est capta
- + Dum dicitur ananicapta
- + Ananicapta dei
- + sit medicina mei etc.

(London, Brit.Museum, Hss.d.Robert Curzon 245,
15.Jahrh.)

33021

Heeger, Pfälzer Volksheilkunde (Spamer)

S.27

Zachariassegen gegen die Pest.

+ Z. + D. I. A. + B. I. Z.
+ S A B. + Z. H. G. P.
+ B F. R. S.

(Hausinschrift in Geinsheim (Pf. Museum
1906 S.71 ff.)

Ein Pestpfennig mit der gleichen Aufschrift befindet sich im Besitze von Herrn Hellmann in Westheim. Diese Inschrift, die gewöhnlich einem Zacharias zugeschrieben wird, der ein Pabst, Patriarch oder Bischof gewesen sein soll, findet sich vielleicht schon im 16., häufig seit dem 17.Jh. auf Glocken und Medaillen, an Kreuzen und Türen zur Abwehr der Pest.

Reiß-Kalender aus Mies (1805)

Pestsegen (9.2 x 11) "Kräftige Buchstaben Wieder
die Pest"

+ Z. + D.J.A. + B.J.Z. + S.A.B.
+ Z.H.G.J. + B.F.R.S. (U Z V 34)

22000

Schrohe, Freiburg i.B., bringt diesen Segen.

Schöppler, Ein Pestsegen. (In: Separatabdruck aus dem "Archiv für Geschichte der Medizin," III. Bd., 6. Heft, S. 433), (Spamer).

ANTIPHONA
ET ORATIO

Contra Pestem.

A n t i p h o n a .

Stella Cœli extirpauit, quae lactauit Do-
minum, mortis pestem quam plantauit,
primus parens hominum. Ipsa Stella nunc di-
gnetur sydera compescere, quorum bella plebem ce-
dunt, diro mortis vlcere. O piissima Stella maris, a peste ^{a.v. illucia} ~~Heilern~~
succurre nobis. Audi nos Domina, nam Filius tuus, nihil ne-
gans te honorat. Salua nos IESV pro quibus, Virgo mater te orat.

V. Ora pro nobis Sancta Dei Genitrix.

R. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oremus.

Oratio.

DEVS Misericordiae, Deus pietatis, Deus indulgentiae, qui
misertus es super afflictionem populi tui, & dixisti An-
gelo percutienti populum tuum, contine manum tuam
ob amorem illius Stellæ Gloriosæ, cuius vbera preciosa
contra venenum nostrorum delictorum quam
dulciter suxisti. Praesta auxilium gratiae tuae, vt
ab omni peste, & improvisa morte, secure li-
beremur, & a totius perditionis incur-
su, misericorditer saluemur. Per Te
IESV CHRISTE, Rex Glorioæ Qui
viuis, & regnas in saecula
saeculorum. AMEN.

00023

Blätter zur bayrischen Volkskunde 2.
Würzburg 1913 [Spamer]

S. 35

Für die Pestilenz über die Tür zu
schreiben:

r.+.2.7.D.r.A.+B.J.2.S.A.B.+2.+H.b.f.+B.F.2.S.+++.

= Zettel auslegen

Gwerb, Von dem abergläubigen vnd verbottnen
Leüth- vnd Vych besägnen, Hamberger-Zürich 1646
[Spamer]

S.132

Was aber von dergleichen Sägen zu halten/kan
man auß dem was jetz vom gefrohren machen/erzellt
worden/abnemmen/vnd geben es auch zu verstehen /
Herr Jacob/Freyherr von Liechtenberg/vn Doctor
Jacob Wecker von Colmar/da sie in einem Tractätli
von der Zauberey/also schreiben. Vil werden auch
deren gefunden/welche Sägen vnd Characteren wun-
derbarlicher art/auff Jungfraw pergament geschri-
ben: auch etwañ S.Johannis Evangelium darbey an
hals gehenckt. Lassen ihnen die wort Adonai,
Ananisapta, tetragramaton &c. Auff gold vnd silber
stechen/sol ihnen dan gut seyn für den gehen tod /
Pestilentz vnd andere prästen /

Mid Simpadie zu Korieren. 1837.
[Hs.] [Spaner]

39. Ein Segen zur Zeit der Pest alle Morgen
zu sprechen.

Herr Jesu Christ im Höchsten thron, da stehen drey
Edle Blumen, dass erste ist Gott der Vater dass
andere ist Gott der Sohn, dass dritte ist Gott der
^{Trinitat} Heilige Geist, der behiete mir heute diesen Tag
mein Blut und mein Fleisch, das lass Herr Jesu mich
heunte geniesen, und lasse in mich heunte kein Un-
gewand auf schießen, Im Nahmen Gottes des Vaters †,
des Sohnes † und des Heil.Geistes. prob.

00026

Mid Simpadie zu Kori~~eren~~. 1837.
[Hs.] [Spamer]

[gegen die Pest]

40. Ein anderes desgleichen,

Ich gebiete dir Gift und Gift, dass du musst meiten
meines Leibes, meines Fleisches, meines Haußes,
musst nauß in den Wilten Walt, ins Eiserste fin-
sterniß, da weder Menschen noch Vieh zu schaffen
haben, dort in jener Welt sind zwehn Brunnen, kalt,
der eine ist voller Eyter, der ~~andere~~ ist voller
Blut, darcin solst tu Gift und halten deine Ruh,
dass zehl ich mir n. zu gut. Im Nahmen Gottes des
Vaters, + d. Sch. + u.d.hl. Geistes + alle Morgen
3 mahl gesprochen, nebst 3 Vater unser, und drei
Glauben.

Pest

10027

Mid Simpadie zu Korieren. 1837.
[Hs.] [Spamer]

69.

Jesus Christus gäng Über Die Gräntz begegnet ihm
ein Man Der hat Die Pestelentz, Gift du Solst
nicht Schweren, Und Solst nicht gehren. Du Solst
nicht hitzen, du solst nicht schwitzen. Dass
helft mir N. Gott Vater + Gott Sohn + Und Heili-
ger Geist +

30028

Mid Simpadie zu korieren. 1837.
[Hs.] [Spamer.]

133.

Vor die Pestilentz, dieses mußt du
auf der Rechten Seiten bey dir tragen.

+. Z. +. D. I. A. +. B. I. Z. +. S. A. B. +. Z. +.
H. E. E. +. B. F. R. S.

Höhn, Volksheilkunde I (in: Württ. Jahrbücher für Statistik u. Landeskunde 1917/18) (U.B. Leipzig)

S.151

Als Amulett wird häufig der sog. Zachariassegen gegen die Pest getragen oder über Türe und Läden geschrieben. Er besteht aus folgenden Buchstaben und Kreuzen:

+ Z. + D. J. A. + B. J. Z. + S. A. B. + Z. H.
G. F. + B. F. R. S.

Der Segen ist teilweise infolge Mißverständnis verändert, namentlich erscheint statt des Z öfter die Zahl 2; so heisst es in einem geschriebenen Buch der Schrothschen Familie in Wolfschlugen (Nürtingen): "Vor die Pestilenz Menschen und Vieh diese Worte auf ein Brieflein geschrieben und dem Vieh angehängt um die Horn und einem Menschen in den Sack geben, diese Buchstaben an ein Längele (wohl Verkleinerungsform von Lineal) + 2. + D.J.A. + B.I.2. + S.A.B. + 2.H.G.E. + B.F.R.S. +. Vielleicht ist auch der folgende Segen aus dem Hausbuch aus Neuhausen ob Eck(OA. Tüttlingen) (Albertus Magnus, Brabanter Ausg.2, 49) nur ein entstellter Zachariassegen:

1 + 2.7.D.1.A.+B.J.2.S.A.B.+2+H.6.f.+B.F.2.S.+++

vgl. Reiter, St. Sebastian. Eine kulturgeschichtliche Studie, S.27. Er beruft sich auf P. Johannes Geislinger, Linzer Quartalschrift 1893, IV 896.
 E. Hoffmann-Krayer in Schweizer Volkskde. 1911, S.20, verweist auf die Auflösung des Segens in "Bibl.f. Volks- u. Heimatkde" (Kaufbeuren) Heft 38, S.6 ff.
 Den Zachariassegen kennt man auch in der Schweiz und in Tirol.

Gegen die Pest.

Pest! ziehe hin an deinen Ort, wo dich Gott
hinverordnet hat. Gott der Vater fang sie;
Gott der Sohn bann sie und Gott der heilige
Geist vertreib sie. Im Namen etc. + etc. + etc.
+ Amen.

(Oberland.)

Höhn, Volksheilkunde I (in: Württ. Jahrbücher für Statistik u. Landeskunde 1917/18) (U.B. Leipzig)

S. 151

"Ein anderes vor die Pestilenz über die Thür und Läden geschrieben

† DBPS △.
L I .. J : "

(Aus einem im Besitz der Schrothschen Familie in Wolfschlugen (Nürtingen) befindlichen geschriebenen Buch.)

Die letzten Zeichen aus einem beliebten volkstümlichen Zauberalphabet, dem Aiq Bekar, der Kabbala der 9 Kammern". Man schreibt alle 27 hebräischen Buchstaben, und zwar von rechts beginnend, in jeden Raum einen, dann folgen die nächsten 9 an der mittleren Stelle usw. Wenn alle Buchstaben geschrieben sind, so befinden sich in jedem Raum 3. Statt der Buchstaben werden nun Punkte gesetzt, und zwar in die erste Stelle rechts je ein Punkt, in die mittlere 2 und in die linke 3. In dieser Weise bekommt man ein heimliches Alphabet: Zeichnet man nur die Form einer Kammer und schreibt einen Punkt in dieselbe, so bedeutet diese Figur den ersten Buchstaben in der Kammer; 2 Punkte bezeichnen den 2., 3 Punkte den 3. Vgl. Alfred Lehmann, Aberglaube und Zauberei, 2. Aufl., 1908, S. 143. Dort auch ein Schema. Obige Zeichen bedeuten von links nach rechts L = J = Zahlenswert 10 I .. J : R = Zahlenswert 200, J = G = Zahlenswert 3, die letzte Figur kann ich nicht erklären.

90032

Fr.Pfist=r, Schwäbische Volksbräuche
(1924)

S.34

Auch der Zachariassegen wird in Schwaben gern aufgeschrieben und als Amulett getragen, gegen Pest, oder über Türen und Läden geschrieben.

10033

Albertus Magnus, Egypt. Geheimnisse
[Ausg. Braband - Boston; Bertele]

T. 2
S. 59

Nr. 498 (fehlt bei Bartels):

Vor die Pestilenz über die Thür zu schreiben.

1. f. 2. 7. D. 1 A. f. B. J. 2. S. A. B. f. 2. f. H.
6. f. f. B. F. 2. S. f. f. f.

30034

Colomanus-Büchlein (In: Handschriftliche Schätze aus Kloster-Bibliotheken. Köln 1734-1810.)
(Sommer)

S. 561

Buchstaben, gegen die Pest zu tragen.

Es bezeuget Herr Franziskus Solaris, Bischof zu Salamanca, daß im Concilio zu Trient anno 1547 über zwanzig Bischöfe und Ordens-Generale an der Pest gestorben, da habe der Patriarch zu Antiochien gerathen, folgende Buchstaben, so von den heiligen Zacharia, Bischöfen zu Jerusalem, mit ihrer Auslegung und Beschwörung hinterlassen worden, als ein Mittel gegen die Pest bei sich zu tragen. Und als dies geschehen, da ist kein einziger mehr an der Pest gestorben. Und wann man dieselbien Buchstaben über eine Thür geschrieben, so seynd alle in seinem Hause wohnenden für die Pest bewahret worden.

+ Z. + D.T.A. + R.I.Z. + S.A.B. + Z.H.T.P. + B.
F.R.S.

G. Mirow: Vier hsl. Rezepte aus dem 16.Jh. im
Museum [Müncheberg]. In: Mitt.d.Ver.f. Heimatkd.
d. Kr. Lebus in Müncheberg. 1912, H.2, S.72 f.

Pest 10035

v. Bonn
vor der Pestilentz

Bl. 1

Wenn ein mensch mit dieser beschwerlichen seu-^h
chen befallen ist, so lasse ihm förderlichen ein
aderschlag, ist das apostema (Geschwür) am kopff,
so laß die haupt ader am arm, ist es unttter den
arme, so laß die Medium was weiter darunter ist
so laß Basilicam, was aber unter den knieen ist,
laß Saphenam, hernacher wan die ader geöffent,
so gib ihme nachfolgends Puluer einem alten
3. 1 (1 Drachme¹), Einem Jungen von XVI oder
XVII Jaren 2 II. (2 Skrupel²), Einem knaben
von X oder XII Jaren 3 1 (-1 Skrupel) Einem kind-
lein vonn II Jaren 3 1/2 (½ Skrupel) Stößt dichs
mit einer hitzen ann, gebrauch das pulver inn
Sauerampff wasser, stößt dichs mit kolde an,
brauche es in einem blanken (weißen) Wein, decke
den krancken zu lasse ihn eine stunde schwitzen,
darnach magk er woll schlaffen, aber zuvor niditt,
dann folge nachbaldt nach genützten pulver mitt
einer schwarzen hennen³), die berupffe am bauche.
und setze sie mit dem blosen bauche auff das
apostema, laß sie so lange dorauff sitzenn, bis
sie stirbett, unnd dann also fortt mit einer an-
deren, biß so lange eine lebendigk dorauff
bleibtt

S. 73
Das pulver fur die
Pestilentz

Camomilla
Langen pfeffer } eins souill als
Wacholderbeer } das andere
Biebergeill
Stoß das unttereinander
zu Pulver.

1) Apothekergewicht = 3 Skrupel = 3,75 gr.

2) 1 Skrupel à 20 Gran = 1,25 gr.

3) Die schwarze Henne ist schon in der Medizin
des klassischen Altertums ein Heilmittel, das
den Peststoff mit seinem Leben aufnimmt, ebenso

- 2 -

Aus einem Sammelband Reformations-schriften v. 1518-29 im Müncheberger Museum; auf den 4 letzten Seiten 4 Rezepte, a.d. 2.H.d.16.Jhs., Schreiber vermutlich ein protestan-tischer Geistlicher.

in den Pestzeiten des Mittelalters. Noch im 18. Jahrh. wird sie für diesen Zweck in einer "Curieusen Hausapotheke" empfohlen.

Hohenegg, Hans: Gebetsformeln gegen Zauberei,
Pest und jähn Tod. In: Tiroler Heimatbl 42.Jg.
(1967), S.67-71.

S.68

Buchstaben gegen Pest zu tragen.

"Es bezeuget Herr Franciscus Solarius, Bischoff zu Salamanca, daß im Concilio zu Trient anno 1547 über zwanzig Bischöfe und Ordens-Generalen an der Pest gestorben, da habe der Patriarch zu Antiochia allen angerathen folgende Buchstaben, so von dem h. Zachria (!), Bischoffen zu Jerusalem mit ihrer Auslegung und Beschwörung hinterlassen worden als ein gewisses Mittel gegen die Pest bey sich zu tragen. Und als dies geschehen, da ist kein einziger mehr an der Pest gestorben. Und wann man dieselbige Buchstaben über seine Tür geschrieben, so seynd alle im Haus Wohnende für der Pest bewahret worden." Es folgen die bekannten Buchstaben des seinerzeit hochgeschätzten Zachariaskreuzes:

+ Z. + D. + I.A. + B.I.Z. + S.A.B. +
Z.H.G.P. + B.F.R.S.

Aus einem "Geistlicher Schild gegen geist- und leibliche Gefährlichkeiten allzeit bey sich zu tragen... cum licentia Ord.Cent.Trevir. ibidem A.1647 impressum"; Bd. 10 cm hoch, 5 cm breit, 1½ cm dick;
gefunden in einem Bauernhaus zu St.Martin im Gnadenwald.

00037

H S G 666

Donaueschinger Hs.792 15.Jh.

Krankheiten

fol.140b Ain güter segen für die pestilenz
Sprich also dri stund dis wort Güt was die
stund do got geborn ward etc.... und sprich
dann aber Ich besc wer dich bull und
geschwer B i dem vil hailigen sper....
und mach mich dis gebresten als luter und
als clar als miner frow sant Maria ir megtur
was

344.

ri passio

Befehl wie

00038

H S G 444

Cod. Lat. Monac. 849 15. Jh.

Pestilenz

fol. 120b Item widder dy pestilencie So sail man dissen sayn sprechin wan se eyne menschenuff schosze

*Der vater suchte dich der son der fant
dich der heilge geist vortribe dich amen
Ich beswore dich drusz unde geswehr by dem
vehill heilgen spehr das got dem herren
dorch sin heilgen gebenediten syten wud das
du nicht entphakest noch eyther unde blud*

...

xviij anno

00039

H S G 673

Donaueschinger Hs.792 15.Jh.

Pestilenz

fol.170a Contra pestilenciam

Item schrib dise wort an ain bapir und leg
es über das übertür des huses hinnen und
vornan so der gebrest der pestilenz rich-
net und sind dis die wort Taw super hos
pōstes + fugiat ac terreat hostes...

00040

H S G 674

Donaueschinger Hs.792 15.Jh.

Pestilenz

fol.170a Alia benedictio contra pestilenciam

Befehl vor

Min flaisch min blüt und min gebaine muss
hütt und iemer ewenklich gesegnet sin vor
der trüsen vor den geschweren vor den
büllen und vor den blatren als luter und
als rain Als miner frowen sante Marien

...

Donaueschinger Hs.792 15.Jh.

Pestilenz

fol. 171a Quicumque portat hoc scriptum secum vel
 cotti die legit liberatur a pestilencia.
 O beate Sebastiane quam magna sunt merita tua intercede pro nobis ad dominum
 Jhesum Christum ut a peste seu morto epidemie tuis meritis et precibus liberemur.
 P Omnipotens sempiterne deus qui meritis et precibus beati Sebastiani martiris tui gloriozissimi quandam generalem pestem epidimie revocasti presta supplicibus tuis ut qui hanc orationem legerit vel secum portaverit + suis meritis et precibus a peste seu morto epidimie et ab omni tribulacione et periculo liberemur per Christum dominum nostrum Amen + Crux fugat omne malum + Crux est tutacio rerum + per crucis hoc signaculum trans fuge spirituum Dic quinque pater noster et Ave Maria ob reverenciam quinque vulnerum Christi et gloriose virginis Marie + Jhesus Nazarenus rex Judeorum + + Si ago me queritis sancte hos abire + M^{en}tem stam spontaneam deo et patre liberacionem + honorem

*Befehl**Kerzenstock**(sandam?)*

P Ora pro nobis Sebastiane martir dei ut digni efficiamus promissionibus Christi etc. Gracio. ~

00042

H S G 783

Cod. Palat. Germ. 244

16. Jh.

Longinus

Pestilenz

fol. 93a Ein segen fur das bös ding
Sprich / + Mit Godt dem hailigen vatter
süch ich dich + Mit Godt dem hailigen sune
so finde ich dich + Mit Godt dem hailigen
gaist vertreibe ich dich du seihest peste-
lentz drües blotter oder geschwer + Ich be-
schwer dem hailigen spēr...

Longinus

00043

H S G 784

Cod.Palat.Germ.244 16.Jh.

Pestilenz

fol.98b Ein segen fur die Pestelentz
Wan dich ein pestelentz ankümpt wo das sei
do gesegen uff der Pestelencz mit den
kreuczen Und sprich die wordt Als hernoch
geschrieben sten So kümpt die pestelencz
an ein ander stadt Do werdt ein gros rödt
doruff binde küe kodt mit küe milch wol
gemischt So zeucht es die pestelencz aus
und wirst gesunt Es ist offt probirt Nun
sprich also + Increatus pater + ...

Heilmittel

Tonitato

00044

H S G 785

Cod.Palat.Germ.244 16.Jh.

Pestilenz

fol.113a Ein segen für die Pestilentz und drües
xi vita
Sprich / Seidt das Cristus der her ge-
boren warde Do gewuchs nüm Perg oder
stain Verganck und haile ...
Befehl

00045

H S G 786

Cod.Palat.Germ.244

16.Jh.

Pestilenz

fol.113a Für die Pestelentz
Sprich / In nomine domini amen Driues als
ich dich hie finde Und also solthu ver-
schwinden Als der man verschwand der die
saile macht...

H S G 794

Cod.Palat.Germ.272 16.Jh.

Pestilenz

fol. 37a Ein Segen für die Pestelentz
Sprich + Mit Godt dem hailigen vatter sich
ich dich + Mit Godt dem hailigen Sune finde
ich dich + Mit Godt dem hailigen gaist ver-
~~treibe ich dich~~ Du seiest Pestelentz drüs
~~bloter oder geschwer + Ich beschwer dich bei~~
~~dem hailigen sper...~~

*hand hld.**Longinus*

00047

H S G 795

Cod.Palat.Germ.272 16.Jh.

Pestilenz

fol.37a Ein segen für die Pestelentz
Wan sie ein anstöst Es sei wo es wöll So
gesegen in mit diesem segen Und sprich +
Increatust pater + ...

Trinität

00048

H S G 796

Cod.Palat.Germ.272 16,Jh.

Pestilenz

fol.37a Ein Segen für die Pestelentz und trües
Sprich. Seidt das Cristus der herr geboren
warde do gewüchs nimme berge oder stain
Vergang und haile Verschwinde trües Als
der mane verschwandt der die wide trehet
...

00049

H S G 797

Cod. Palat. Germ. 272 16. Jh.

Pestilenz

fol. 37b Ein segen für die Pestelenz
Sprich. In nomine domini amen Trües als
ich dich hie finden Und also solthu ver-
schwinden Als der man verschwande der
die saile macht...

Befehl wie

Seilmacher
x passiv

Foto. ff. erzählt (Sitzber 142, 148.), aber für Segensred.
betr. Eichenmorde ohne Belang.

00050

H S G 856

Wiener Hs. 2817

1349

'Plegen'

fol. 36d Aber fiür die plegen R est fides tua
Sancte Sebastiane mag R intercede pro nobis ad dominum nostrum
Jesum Christum ut a peste et a morbe epydē-
mie liberemur ...

Donaueschinger Hs. 792 15. Jh.

Pestilenz

fol. 171a Quicumque portat hoc scriptum secum vel
cotti die legit liberatur a pestilencia.

O beate Sebastiane quam magna sunt merita tua intercede pro nobis ad dominium
Jhesum Christum ut a peste seu morbo epidemie tuis meritis et precibus liberemur.

T Omnipotens sempiterne deus qui meritis et precibus beati Sebastiani martiris tui gloriozissimi quandam generalem pestem epidimie revocasti presta supplicibus tuis ut qui hanc orationem legerit vel secum portaverit + suis meritis et precibus a peste seu morbo epidimie et ab omni tribulacione et periculo liberemur per Christum dominum nostrum Amen + Crux fugat omne malum + Crux est tutacio rerum + per crucis hoc signaculum frans fuge spirituum Dic quinque pater noster et Ave Maria ob reverenciam quinque vulnerum Christi et gloriose virginis Marie + Jhesus Nazarenus rex Judeorum + + Si ago me queritis sinate hos abire + Mensem stam spontaneam deo et patre liberacionem + honorem

T Ora pro nobis Sebastiane martir dei ut dignificiamur promissionibus Christi etc. Oratio. ~